

NEF '18

Das NEF 2018 bleibt in Erinnerung

Vom 14. - 17. Juni 2018 trafen sich hochrangige Vertreter von 20 der 22 möglichen Sektionen in Wien zum Nordeuropäischen Forum (NEF) der IPA im Festsaal der Marokkaner Kaserne.

Dort wurden sie vom Vizepräsidenten der LPD Wien, Dr. Michael Lepuschitz, M.A. willkommen geheißen.

Im alten Gemäuer der Marokkaner Kaserne und im würdigen Rahmen begann die Konferenz mit der Bundes- und Landeshymne, intoniert vom Quartett der Wiener Polizeimusik.

Nach dieser beeindruckenden Einleitung begrüßte IPA-Präsident Martin Hoffmann die Ehrengäste der Landespolizeidirektion Wien, des IBZ Schloss

Gimborn und der Vereinten Nationen (UN) sowie die NEF-Teilnehmer. Mit der Geschichte der IPA gab er den Anwesenden einen globalen Überblick über die einzigartige Exekutivvereinigung.

In einer kurzen Vorstellungsrunde lernten sich die Vertreter der Sektionen kennen. Viele von ihnen pflegen seit Jahren gute Kontakte untereinander. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Aus- und Fortbildung“.

• Peter Schweiger, Referent der weltweit einzigartigen IPAkademie®, stellte die Bildungseinrichtung von der Entstehung bis heute vor.

• Ihm folgte Ulrike Neuhoff, Bildungsreferentin im IBZ Gimborn. Man möchte es nicht glauben, aber es gibt immer noch IPA-Mitglieder, die das Flaggschiff

der IPA nicht kennen.

• Tofik Murshudlu, Leiter der Sektion UNODC (United Nations Office on Drugs and Crime) stellte den Aufgabenbereich dieser wichtigen Einrichtung vor und verwies neuerlich auf der Kooperation zwischen IPA und UNODC.
• Im Rahmen der .SIAK stellte Oberst Peter Lamplot die Bundespolizei in Österreich vor. Passend dazu war von der IPA Österreich eine zweisprachige Sonderausgabe „Die Polizei stellt sich vor“ aufgelegt und verteilt worden.

In einer weiteren Runde präsentierten die Sektionen besonders erfolgreiche nationale Aktivitäten, die zur Nachahmung anregen sollen. Alle Details gibt es dazu immer auf den Websites der Sektionen.



Editor: Klaus Herbert

Die Sektion Frankreich will zum Beispiel mit einem Jugend-Sprach-Austausch durchstarten. Kinder von IPA Mitgliedern können für einige Zeit in ein Land ihrer Wahl gehen und dort bei einer IPA-Familie die Nationalsprache perfektionieren. Mal sehen, was daraus wird.

Und schließlich stimmten sich die Sektionsvertreter noch über Kulturaktivitäten ab, wie etwa Kinderbewerbe oder Malwettbewerbe.

Unter dem Punkt Planungen wurden wichtige Termine, die einer längeren Vorbereitung bedürfen, abgestimmt.

Das Weltjugentreffen wird 2021 in Österreich stattfinden, das Young Police Officers Seminar 2025 in Belgien. Das NEF 2019 wird von der Sektion Dänemark veranstaltet, 2020 ist noch nicht fixiert, hingegen 2021 mit Estland schon.

Die Teilnehmer werden sich über die Idee, einen IPA-Ambassador in Form eines prominenten Werbeträgers einzuführen, Gedanken machen.

IPA = Austausch von Ideen und Menschen. Das NEF 2018 war ein praktisches Beispiel dafür.

Teilnehmende Sektionen:

Belgien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Deutschland, Irland, Lettland, Litauen, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Polen, Rumänien, Russland, Schweden, Schweiz, Tschechien, United Kingdom, Österreich. Entschuldigt waren Island und die Slowakei.

Ein wichtiger Teil, nämlich das „Netzwerken“ fand an den Abenden statt, an denen die IPA-Freunde die Wiener Kultur und Gastfreundschaft hautnah kennenlernen durften. Und hier findet sich auch der Benefit für alle IPA Mitglieder. Denn Funktionäre, die gute internationale Kontakte haben, können bei vielen Fragen rasch und erfolgreich weiterhelfen.

Klaus HERBERT
Pressereferent
IPA Österreichische Sektion



ganz oben: Die Teilnehmer auf dem Weg zum Gruppenfoto.

Darunter: LGO Franz Skant und Schatzm. Erwin Vetter erhalten von Präsident Martin Hoffmann ein Andenken für die Ausrichtung des NEF.

Links: Ein kleines Dankeschön für Dr. Michael Lepuschitz für die großzügige Unterstützung durch die LPD Wien.



oben v.l.: Wolfgang Gabrutsch, IEB Schatzmeister, Präsident Martin Hoffmann, May-Britt Ronnebro, IEB Berufskommission, Erwin Vetter, Alexey Gankin, IEB ERC.

Li: Jean-Pierre Allet, Präs. IPA Schweiz und Britt Hermansson, Schweden, mit dem Bären Mc. Gregor